

„Teacher's Snack“ gibt in lockerer Folge erste Tipps und Anregungen für den Einsatz von Filmen im Unterricht.

Diesmal bei „Wissen und mehr“:
„Lebensumstände“

Im Klassenzimmer wie auf dem Arbeitsmarkt: Abweichungen von der Norm, seien es körperliche, geistige oder soziale, unterliegen vielen Vorurteilen. Die Betroffenen werden oft in Schubladen gesteckt. Doch je mehr Begegnungen wir schaffen, desto mehr beginnen die Stigmata zu bröckeln.

Dazu will auch die Themenwoche „Lebensumstände“ beitragen. Virtuell können die Schüler*innen mit besonderen Lebensumständen und den Menschen dahinter in Kontakt treten. Denn mit Vorurteilen belastet, können Betroffene oft kaum noch etwas an ihrer Situation ändern. Und es bedarf eines gesamtgesellschaftlichen Umdenkens, um eine gerechtere und diverse Welt zu schaffen.

Kompetenzen

Durch die Diskussion und durch das Kennenlernen verschiedener Lebensumstände, wie sie in den Filmen der Themenwoche dargestellt werden, kann den Schüler*innen bewusst gemacht

werden, welche Faktoren die Zukunftschancen eines Menschen beeinflussen und einschränken könnten. Gefördert wird dadurch Empathie und Solidarität gegenüber ihren Mitmenschen. Und die Fähigkeit, vorurteilslos an andere heranzugehen.

So könnte beispielsweise ein offenes Gespräch mit diesen Themen „versteckte“ Diskriminierung offenlegen und Schüler*innen dazu sensibilisieren, diese Mechanismen nicht selbst zu reproduzieren.

Ideen für den Unterricht

- Status quo definieren: Was sind die Probleme, die in den Filmen angesprochen werden? Wo sehen die Schüler*innen sonst Diskriminierungen aufgrund von Lebensumständen?
- Woher kommt eigentlich die Diskriminierung von Behinderung, Armut und Krankheit? In Gruppenarbeiten könnten die Schüler*innen mögliche historische, politische und gesellschaftliche Gründe recherchieren.
- Was sagt das Grundgesetz zum Thema „Diskriminierung“? Wird alles darin Genannte auch in der Wirklichkeit berücksichtigt?
- Was könnten Konzepte sein, wie die Diskriminierung aufgelöst werden kann? Was für Ideen gibt es schon? Wie sieht es mit

konkreten Maßnahmen aus? Sind sie aus der Sicht der Schüler*innen sinnvoll?

- Die Schüler*innen könnten ihren Schulweg danach prüfen, inwiefern sie bei der Anfahrt zur Schule auf Hindernisse stoßen. Inwiefern ist der Schulweg barrierefrei? Das könnte die Schüler*innen für Barrierefreiheit sensibilisieren.
- Ein Interview mit einer Person aus dem Umfeld der Schüler*innen, die ihrer Meinung nach in besonderen Lebensumständen stecken, könnte die Schüler*innen dafür sensibilisieren, wie nah das Thema der Themenwoche für sie selbst ist.
- (Wenn Voraussetzungen gegeben sind) Mit verschiedenen O-Tönen könnte dies dann in einen Podcast gegossen werden (z.B. mit dem kostenlosen Schnittprogramm Audacity). Damit könnte ein Projekt für die ganze Klasse entstehen.
- Ein Besuch im interaktiven Dialogmuseum in Frankfurt könnte die Schüler*innen für besondere Lebensumstände und die Situation von blinden Menschen sensibilisieren.

Die Schüler*innen könnten einen Text in einfacher Sprache zu einem bestimmten Thema innerhalb des Lehrplans schreiben. Dies könnte die Schreibkompetenz der Schüler*innen fördern und könnte die Filmreihe mit dem aktuellen Stoff verbinden.

Weiterführende Links

Link zur Themenwoche:

<https://www.hr.de/bildungsbox/sendungen/wissen-und-mehr/lebensumstaende,lebensumstaende-104.html>

Inklusion:

Beitrag: <https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/lernen/schulgeschichte/pwieinklusioneneschulefueralle100.html>

Die Inklusion polarisiert wie kaum ein anderes Bildungsthema und eine Lösung, die für alle Beteiligten stimmt, ist nicht in Sicht. Die einen freuen sich auf gemeinsames Lernen für Schüler mit und ohne Behinderung – ganz so, wie es die UN-Behindertenrechtskonvention will. Andere machen sich Sorgen, dass nicht-behinderte Kinder dann Nachteile haben.

Beitrag: <https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/behinderungen/inklusion/index.html>

Inklusion ist ein Menschenrecht. In der hitzigen Diskussion um das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Behinderungen wird das oft vergessen. Genauso wie die Tatsache, dass Inklusion nicht nur in der Schule, sondern in allen gesellschaftlichen Bereichen umgesetzt werden muss. Übersetzt heißt Inklusion einbeziehen, berücksichtigen und einschließen.

Handicaps:

Video, Gehörlos: <https://www.hr-fernsehen.de/sendungen-a-z/wege-aus-der-stille,video-138246.html>

Dr. Kirsten K. ist Zahnärztin aus Leidenschaft - bis sie es nicht mehr schafft, ihren Patienten von den Lippen zu lesen, zu anstrengend ist der berufliche Alltag der fast völlig Ertaubten geworden. Kann ein Cochlea-Implantat für sie der "Weg aus der Stille" werden? - Der Beitrag wird mit Untertiteln ausgestrahlt.

Video, Gehörlos: <https://www.planet-wissen.de/video-gehoerlos--leben-mit-der-stille-100.html>

Radio hören, mit Freunden telefonieren oder ins Kino gehen – wer nicht hören kann, muss auf Dinge wie diese oft verzichten. Dass es auch anders geht, zeigen Anke Klingemann und Stefanie Salewski.

Video, Blindsein: <https://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=9388>

Lisa ist blind, hat das Abitur hinter sich und einen großen Traum: Sie möchte Radiomoderatorin werden. "Sehen ist wie Hören, nur mit den Augen", sagt sie.

Video, Leben mit dem Downsyndrom: <https://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=10164>

Die 20-jährige Sophie ist selbstbewusst, hat große Träume und das Down-Syndrom. In ihrem Leben verändert sich gerade sehr viel. Wie andere junge Leute möchte auch Sophie zu Hause ausziehen und ein selbstbestimmtes Leben führen.

Video, Autismus: <https://www.planet-schule.de/sf/php/sendungen.php?sendung=11087>

Als Gomess in der 5. Klasse war, wurde bei ihm Autismus diagnostiziert. Das veränderte sein Leben. Seine Mitschüler nannten ihn „behindert“ und mobbten ihn. Er schloss sich zu Hause ein und hörte viel Musik. Dann begann Gomess, selbst Musik zu machen.

Armut:

Beitrag: [Armut in Deutschland: Kinderarmut - Wirtschaft - Gesellschaft - Planet Wissen \(planet-wissen.de\)](#)

Sie sitzen mit knurrendem Magen im Schulunterricht und besitzen nur ein Paar Schuhe. In Deutschland erleben viele Kinder hautnah, was es bedeutet, arm zu sein.

Sendung: [Sendung: Wir lassen kein Kind hungern - Planet Schule - Schulfernsehen multimedial des SWR und des WDR \(planet-schule.de\)](#)

Für eine Woche arbeitet Donya bei der Initiative "Immersatt" in Duisburg mit. Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, bedürftige Kinder und Jugendliche in der Umgebung gesund satt zu kriegen.

Aids:

[Aids - Immer noch ein Tabu - Planet Wissen - Sendungen A-Z - Video - Mediathek - WDR \(planet-wissen.de\)](#)

HIV-positiv - eine Diagnose, die auch heute noch die Menschen in Angst und Schrecken versetzt. Genau das passierte Alexandra Frings vor 15 Jahren. Der Befund stellte ihr Leben völlig auf den Kopf. Doch das Virus in sich zu tragen, führt längst nicht mehr zwingend zum Ausbruch von Aids.

Leeroy will's wissen

<https://www.youtube.com/channel/UCDW1yldFKWr-fjrr78aP5Nkw>

Leeroy portraitiert seit gut zwei Jahren vor der Fragestellung „Wie ist das ...?“ jeden Sonntag außergewöhnliche Schicksale, Geschichten und Erfahrungen von spannenden Menschen. Seit dem 20. September 2020 ist der Kanal Teil des Funknetzwerks von ARD und ZDF. Dort widmet sich Leeroy Lebenssituationen, die für unsere Gesellschaft typisch oder aber auch außergewöhnlich sind. Wie ist das, Nazi zu sein? Wie ist das, angeschossen zu werden? Wie ist das, Farben zu riechen?

Darum geht es: Wie kann es gelingen, dass die Menschen sich wieder gegenseitig annähern? Mit Geschichten, die das Leben schreibt, zeigt der YouTuber Leeroy seinen Zuschauer*innen wie Weltoffenheit, Respekt und Toleranz gegenüber Andersdenkenden aussieht.

